

Camerata Salzburg - In Search of Excellence

Den *richtigen* Ton zu treffen ist für jeden Redner das A und O und eine Pflicht – ebenfalls für Musiker. Die Kür, das Wesentliche und Herausfordernde beginnt jenseits der Wiedergabe dessen, was auf dem Notenblatt sichtbar ist. Erst hier offenbart sich das Wahrhaftige der Musik. Mit diesem Leitgedanken inspirierte der legendäre Geiger Sándor Végh das 1952 von Bernhard Paumgartner gegründete Ensemble und prägte von 1978 bis zu seinem Tod 1997 die stilistische Identität der Camerata Salzburg. Es folgte Sir Roger Norrington, der von 1997 bis 2006 Chefdirigent der Camerata Salzburg war und dem Orchester weiterhin als Ehrenmitglied eng verbunden ist. Leonidas Kavakos nahm die Position des Artistic Directors von 2007 bis 2009 ein und wird auch in der kommenden Saison Projekte leiten.

Mehr als 50 Jahre Orchestergeschichte ließen die Camerata zu einem traditionsreichen Kammerorchester reifen, das aus jungen, motivierten Musikern besteht, „die mit einem Engagement und einer Spielfreude musizieren, die ansteckend wirken ...“ (Neue Zürcher Zeitung). Die Camerata Salzburg ist sowohl in musikalischer als auch in menschlicher und organisatorischer Hinsicht eine Ausnahmeerscheinung. So wie das Ensemble in alle Welt reist, repräsentiert es diese Welt in sich selbst. Aus über 20 Nationalitäten setzt sich hier ein Spiegelbild der Kulturen zusammen, vereint in der universellen Sprache der Musik. Dahinter steht enorme Leistung, zumal die mehr als 80 Konzerte pro Jahr überwiegend privat finanziert werden – in Europa eine Rarität.

Unter dem Motto „In Search of Excellence“ werden gemeinsam mit hervorragenden Dirigenten und Solisten oder auch unter der Leitung des Konzertmeisters, also ohne Dirigenten, Konzerte auf höchstem Niveau geboten. Diese sind geprägt vom Camerata-Klang, Ergebnis eines besonderen Musiziergeistes, der das Individualistische im Ganzen zur Philosophie erhebt. Jeder Einzelne lebt das Bewusstsein und die Verantwortung für das Gesamte.

So ist es nicht verwunderlich, dass eine Vielzahl international bekannter Künstler gerne der Einladung des Orchesters folgen: Zu den Gästen gehören in der Saison 2009/10 Sir Roger Norrington, Giovanni Antonini, Heinz Holliger, Alexander Lonquich, Sir Peter Maxwell-Davies, Martin Grubinger, James Gaffigan, Annette Dasch und viele andere.

Gastauftritte führen die Camerata in dieser Saison unter anderem nach Südamerika, Spanien, Italien, England, Griechenland, in die Niederlande, in die Schweiz und nach Deutschland. Regelmäßige Einladungen zum Carinthischen Sommer, zur Mozartwoche und den Dialogen in Salzburg sowie zu den Salzburger Festspielen runden neben dem eigenveranstalteten Festival „Begegnung“ die Aktivitäten ab.

Etablierte Fixpunkte sind regelmäßige Auftritte bei den Salzburger Festspielen und Abonnementkonzerte in Salzburg sowie gemeinsam mit dem Wiener Konzerthaus programmierte Konzerte.